

dien Von dem Verräther Sinon ... Auf itzige Hochgefährliche Zeitē/ dem noch kleinen restirenden Theil der Teutschen Freyheit und der lieben Posteritat zur Nachrichtung an den Tag gegeben. O. O. 1637. SLUB Dresden: Hist. Germ. C. 568,3 (VD17 14: 005774T); Johann Friedrich v. Omphal: Bedencken Wie bey wehrendem Teutschen Krieg das gewuliche Verderben so vieler Landen/ Stätte vnd Flecken abzuwenden (Cöllen: Peter von Brachel 1639). ULB Halle: Pon Vc 4412 (VD17 1: 085341).

10 Opitz' Übertragung des Weihnachtsgesangs *A Solis ortus cardine*, „Von Morgen da die Sonn' entsteht“, s. 390110 K 4.

11 Hans v. Dieskau hatte in 390112 angekündigt, Opitz' Weihnachtslied (Anm. 10) in Halle Samuel Scheidt zur Vertonung vorzulegen. F. Ludwig begrüßte das und verwies darauf, daß auch in Rudolfs v. Dieskau *Legation* Scheidt (unter den „drey S.“ – Scheidt, Schein und Schütz – an erster Stelle) gerühmt wird (s. Beil. I). S. 371222 I–III; vgl. 371124 u. K I 1, 371226A K I 1 u. ö.

12 Hans v. Dieskau pflegte das Abendmahl nach reformiertem Ritus in Köthen zu empfangen, vgl. 380904 K 5 u. *Conermann III*, 222.

13 Im November 1638 lieferte Christian Gueintz (FG 361. 1641) auftragsgemäß seinen Entwurf einer *Deutschen Sprachlehre* handschriftlich der FG ein, s. 381105. In der Folge ließ F. Ludwig die Handschrift zwecks kritischer Verbesserung unter Mitgliedern der FG wie Hans v. Dieskau (FG 212), Martin Opitz (FG 200), Diederich v. dem Werder (FG 31) und unter externen Fachleuten wie Augustus Buchner (FG 362. 1641), Jacob Martini (Wittenberg), Justus Georg Schottelius (FG 397. 1642) und Balthasar Walther (Braunschweig) zirkulieren. Vgl. 381218; 390112 K I 10, 390115 K 1, 390514, 390807, 390814 K 10, 391028 u. I, 391119, 391216, 391217, 400113, 400122 u. I, 400214 u. I, 400218, 400301 u. I, 400313, 400314, 400323, 400528 u. I–II, 400605, 400731, 400810, 401109, 410208, 410314, 410714 u. ö. Vgl. jetzt auch *Djubo: Gueintz' Grammatik*. Im Frühjahr 1641 erschien das revidierte Werk in Köthen im Druck: Christian Gueintzen/ | Deutscher | Sprachlehre | Entwurf. | [Holzschnitt-Vignette] | Gedruckt zu Cöthen im Fürsten- | thume Anhalt/ | [Linie] | Jm Jahre CHRisti 1641. HAB: Ko 209 (1); STB Berlin – PK: an: Ya 5941; UB Braunschweig: Li 2600; SLB Dresden: Ling. Germ. rec. 155, misc. 1; ULB Halle: Db 1571; TULB Jena: 8 GLIX,18; Württ. LB Stuttgart: Phil. oct. 4311; HAAB Weimar: 40, 6: 103. S. auch VD17. Vgl. *IP*, 331r u. 334v. Ndr. Hildesheim, New York 1978 (Documenta linguistica. Reihe 5) nach dem Ex. der Württ. LB Stuttgart.

K I Es handelt sich bei Dieskaus Werk um eine Satire in der Nachfolge der *Ragguagli di Parnaso* des Tacitisten und Spaniengegners Traiano Boccalini (1556–1613), in der die ausgebeutete und besonders durch die Soldateska gequälte Bauernschaft, welche in Anlehnung an die Tierepik und Fabel als Esel vorgestellt wird, einen der Ihren namens Portosacco mit einer Klage zu Apollo auf den Parnaß delegiert. Vgl. K 1 u. 6. Die Erzählung des Niedrigen, eines Hofmeisters des Kurprinzen Johann Georg (II.) v. Sachsen (FG 682. 1658), ist von Mitleid mit den Bauern geprägt, aber von einer realistischen Sicht auf die politische Welt am Hofe Apolls geleitet, gegen die sich die Satire richtet. Die beschriebene Bibliothek erinnert teilweise an eine fürstl. Kunstkammer, aus deren neun Sälen (entsprechend der Zahl der Musen) wir nur die ersten sieben zitieren. Im achten Saal werden Kostüme zu dramatischen und ritterlichen Aufführungen und im neunten technische Hilfsmittel wie Globen, Quadranten, Uhren usw. aufbewahrt. Zu Dieskaus Satire s. *Conermann: Tiersatiren* (bibliograph. Nachweise S. 721 f.); vgl. *Conermann III*, 154 ff.; 380220 K 1, ferner 390110, 390112, 390126A, 390126B, 390131 u. 400314 K 4. Sie ist komplementär zu einer gleichfalls von Dieskau verfaßten Prosaekloge: *Frühlings-Gedichte/ Darinnen auch zugleich mit angeführet wird Wie Ein rechtschaffener/ wahrer Christlicher Hoffmann müsse beschaffen seyn* (Altenburg 1637: Otto Michael). S. 380220 u. ö. Auch wenn seine *Legation* keinen Gegenentwurf zum überkommenen Parnass-Bild, keinen „Anti-